



STARTUP NEWS / Dienstag, 20. Oktober 2009 / 09:36 h

venture kick: zum ersten Mal 130'000 Franken für eine Non-Profit-Organisation

Aiducation International unterstützt mittels Stipendien begabte Schülerinnen und Schüler in Kenia. Für das erfolgsversprechende System erhält das Startup 130'000 Franken von der privaten Förderinitiative venture kick. Damit unterstützt venture kick zum ersten Mal eine NPO auf ihrem Weg zum Erfolg. Die Initiative hat seit Gründung 2007 mehr als drei Millionen Franken für Startup-Projekte ausgeschüttet und damit über 300 Arbeitsplätze geschaffen.



Foto: Aiducation International (IFJ)

Florian Kowalke und das Team von Aiducation International

es/venturelab - Die geförderten Startups der letzten venture kick Runde stammen zwar beide aus der ETH Zürich, könnten aber nicht unterschiedlicher sein: Während StreamForge, ein typisches Spin-off, eine neue Technologie zur Übertragung von Audio und Videoinhalten entwickelt hat, unterstützt Aiducation International mittels Stipendien begabte Schülerinnen und Schüler in Entwicklungsländern.

Aiducation International – Unterstützung, die überzeugt

Die Geschäftsidee von Aiducation ist simpel und stützt sich auf der Überzeugung, dass Bildung der wichtigste Faktor in der persönlichen Entwicklung eines Menschen ist und nur so die politische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung eines Landes positiv verändert werden kann. Dementsprechend wählt Aiducation nach dem Motto ‚Leistungsprinzip statt Giesskanne‘ in einem dreistufigen Verfahren leistungsstarke Schülerinnen und Schüler aus und sucht für sie Stipendien. Die Stifter, sogenannte AiduMaker,

können ihre Stipendiaten anhand der Bewerbungen auswählen und erhalten auf Wunsch die Zeugnisse und Zwischenberichte von ihnen. Das gespendete Geld wird fast zu 100% - möglich dank Preisgeldern und Partnerschaften - ausschliesslich zur Tilgung der Schulgebühren direkt an die Schule überwiesen.

Rasant durchgestartet: bereits mehr als 90 Stipendien vergeben

Der Fokus der Aktivitäten liegt zurzeit auf Kenia. Das hat nicht zuletzt damit zu tun, dass die Idee des Startups während einer Reise durch das Land geboren wurde. Mitgründer Florian Kowalke: «Wir haben immer wieder die Leute gefragt, was man machen muss, um ihr Land vorwärts zu bringen. Die eine Hälfte meinte, das Problem sei die Gesundheit, die andere die fehlende Bildung. Mit engagierten Personen vor Ort, mit denen wir übrigens tagtäglich in Kontakt stehen, haben wir dann die Idee von Aiducation entwickelt.» Das System kommt an. Seit Eingabe des Projekts bei venture kick im Frühjahr 09 konnten über 70 Stipendien vergeben werden. «Bis Ende Jahr werden es über 100 sein. Damit haben wir eigentlich nicht gerechnet, wir haben mit dieser Anzahl unsere eigenen Erwartungen übertroffen», meint Florian Kowalke. Auf diesem Weg zum Erfolg hat venture kick das Startup aktiv unterstützt: zum einen mit einem Startkapital von 130'000 Franken, zum Anderen mit Tipps und Tricks von erfahrenen Unternehmern aus der Praxis. «venture kick war für uns ein wichtiger Katalysator. Erst da haben wir so richtig angefangen, strategisch zu arbeiten.» Das erhaltene Geld setzt Aiducation für weitere Marketingmassnahmen sowie die Gründung von neuen Sektionen ein. Unterdessen ist die NPO bereits in der Schweiz, Deutschland, England, Singapur und Kenia aktiv und beschäftigt über 50 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

venture kick: über drei Millionen Franken ausgeschüttet

Von der Finanzspritze haben unterdessen 93 Projektteams aus den unterschiedlichsten Bereichen profitiert: von der Medizinaltechnik über die Informations- oder Biotechnologie bis zur innovativen Sportgeräteentwicklung. Eine laufende Umfrage unter den geförderten Startups zeigt, dass die Initiative weit mehr als nur den Startschuss für neue Firmengründungen setzt. Bis anhin wurden weit mehr als 300 Arbeitsplätze geschaffen. Und dank venture kick gelingt es den Jungunternehmern auch weitere Geldgeber an Land zu ziehen. Die Daten aus der laufenden Umfrage zeigen, dass pro ausgegebenem venture kick Franken rund 10 Franken von anderen Geldgebern bereit gestellt wurden. Das entspricht einem Finanzierungsvolumen von über 30 Millionen Franken.

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.
news.ch (c) Copyright 2000 - 2009 by [VADIAN.NET AG](http://www.vadian.net)